

Anwesende

Matthias Schneider FB03
Christina Engelmann FB08
Daniel Seelbach FB08
Franziska Kirschner FB11
Jonas Rist FB13
Laura Schulze FB13
Julia Ratke FB15
Michael Koch FB15

Moderation: Jonas Rist
Protokoll: Matthias Schneider

- 1. Bestimmung und Wahl der Redeleitung und des/der Protokollführers/In**

- 2. Bestimmung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - a. Fachbereiche anwesend: 5 Anwesend
 - b. Fachbereiche nötig: 5 Anwesend
 - c. Beschlussfähig: Besteht

- 3. Änderung und Genehmigung der Tagesordnung**
 - a. Aufnahme: Wie Fachbereichskonventen während Corona stattfinden können
 - b. Aufnahme: Organisation Wahl des kommenden Vorstand
 - c. Aufnahme: Organisationsabläufe für zukünftige Sitzungen

- 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2020**
 - a. Termine für die Sitzung in 2021 waren nicht sachgerecht eingetragen. Stattdessen stand noch 2020 bei den Sitzungen.
 - b. Protokoll wurde angenommen mit Änderung der Termine auf den
 - i. 14.01.2021
 - ii. 15.04.2021

- 5. Diskussion zur stattgefundenen Präsidentschaftswahl**
 - a. Kurze Zusammenfassung des Ablaufs der Wahl: Zwei Kandidat*innen wurde nicht zugelassen zur Wahl. Dies führte zum Politikum sowohl im Senat sowie von Seiten der Studierendenschaft. Ein großer Teil des Senats hat dabei die Wahlgänge des Präsidenten boykottiert.
 - i. Kritisiert wird, dass das nur Enrico Schleiff zur Wahl aufgestellt wurde durch den Hochschulrat. Herr Wolf wurde als möglicher Gegenkandidat nicht durch den Hochschulrat aufgestellt. Ein weiterer externer Kandidat wurde ebenfalls nicht aufgestellt zur Wahl. Anmerkung: Der Hochschulrat ist nicht Teil der demokratischen Selbstverwaltung der Hochschule.
 - ii. Ein Gegenargument zur Kritik war, dass in einer Stiftungsuniversität der Stiftungsgeber besondere Mitsprache hat bei der Bestimmung der Kandidat*innen und deshalb der Ablauf der Wahl formal in Ordnung war.

- b. Wie möchte der Promovierendenrat auf die Vorgänge reagieren? Möglichkeiten sind, entweder nichts zu tun, eine Stellungnahme selbst zu verfassen oder sich einer Stellungnahme, die bereits existiert, anzuschließen.
 - i. Der Asta hat bisher nicht vor etwas zu formulieren. Dort sind alle Kapazitäten gebunden.
 - ii. Bisheriges Stimmungsbild des Promrates (Mehrfachantworten möglich):

1. Nichts Tun:	0
2. Verfassen nichts selbst, aber schließen uns wo an:	2
3. Stellungnahme und reine Kritik:	3
4. Stellungnahme und Verbesserungsvorschläge:	6
5. Enthaltung:	1
 - iii. Das Stimmungsbild zeigt, dass wir eine Stellungnahme abgeben möchte mit Verbesserungsvorschlägen
 - 1. Als Arbeitsgruppe bildet sich Christina Engelmann, Jonas Rist und möglicherweise Michael Jekel
 - 2. Christina Engelmann fragt beim Asta um Rechtsbeihilfe an
 - 3. Selbstgesetzter Rahmen für eine erste Version sind die nächsten zwei bis drei Wochen. Eine erste Vorlage existiert bereits. Diese kann als Anregung genommen werden.
- 6. Diskussion und Beschluss zur „Stellungnahme Bayreuther Erklärung“**
- a. Eine überarbeitete Version wurde verschickt über den internen Verteiler und die Kritik eingearbeitet.
 - b. Abstimmung über die Bayreuther Erklärung, ob diese zur Veröffentlichung freigegeben wird:
 - 1. Antrag ist einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen
 - c. Abstimmung über die Verbreitung der Stellungnahme
 - i. Schicken über den Verteiler: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen
 - 1. Bayreuther Erklärung kommt in den Anhang des Protokoll; die Sprecher der jeweiligen Konvente verschicken es dann weiter
 - 2. Matthias Schneider kümmert sich um den Anhang und Hinweis, wenn das Protokoll verabschiedet ist
 - ii. Aufnahme auf die GRADE Website: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen
 - 1. Jonas Rist stellt es auf die Website
 - iii. Offenen Brief an den Kanzler + Zusendung an den Senat und Verweis auf die Stellungnahme in der nächsten Senatssitzung: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen
 - 1. Julia Ratke formuliert den offenen Brief vor
 - 2. Anmerkung zur letzten Senatssitzung: Wurden nicht eingeladen zur Sitzung am 15.07. Ein Grund ist dafür nicht erkennbar. Nächste Sitzung ist im September wieder. Dann wird es eingebracht
- 7. Bericht und Diskussion zum Hochschulentwicklungsplan HEP**
- a. Es besteht Unklarheit, ob der aktuelle HEP schon beschlossen wurde. Am 17. Juni wurde im Senat mitgeteilt, dass nur noch Änderungswünsche mit direkten

Verbesserungsvorschläge gemacht werden sollten. Von uns wurden keine Vorschläge rechtzeitig eingebracht. Konsens im PromRat ist, dass wir wahrscheinlich keine weiteren Änderungen mehr einbringen können. Wir sehen das Thema damit als geschlossen an?

- i. Abstimmung über Schließung des Themas HEP:
 1. Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen

8. Austausch über Probleme und Forderungen in Bezug auf das Corona Ausnahmesemester SS2020

- a. Bericht über Informationen von Frau Schnatz und GRADE
 - i. Für WiMis besteht die Möglichkeit, dass Verlängerungen gemacht werden. Dieses Geld kommt nicht von den Fachbereichen, sondern von einem Corona-Topf. Verlängerung bis zu sechs Monaten. Diese Möglichkeiten gibt es für Docs wie PostDocs. Allerdings gilt diese Möglichkeit nicht für Personen ohne Anstellung an der Universität.
 - ii. Über GRADE gibt es Corona Hardshipsfonds: Dort können Promovierende zusätzliche Gelder beantragen für bis zu drei Monate.
 1. Christina Engelmann erstellt ein PDF für die Promovierenden über die Corona-Möglichkeiten. Dies wird dann über unsere Verteiler geschickt.
- b. Umgang mit den Fachbereichskonventen, welche abgehalten werden müssen
 - i. §8 a: Es sollte mindestens einmal jährlich eine FB-Vollversammlung stattfinden. In der Geschäftsordnung steht, dass wir das in der ersten Hälfte des Wintersemester machen müssen
 - ii. Unklar ist bisher, wie wir die geheimen Wahlen online durchführen können.
 1. Als Möglichkeit könnte man in Zoom machen mit geheimen Abstimmungen. Allerdings ist das Problem, dass die Uni Zoom nicht zulässt als offizielles Tool für Gremien (zu mindestens ist das unsere letzte Information).
 - a. Jonas Rist fragt beim HRZ nach, wie die aktuelle Lage ist
 2. Als Möglichkeit könnte man Vidyo nutzen, was zugelassen ist, aber keine geheimen Abstimmungen ermöglicht.
 3. Als Möglichkeit könnte man einen großen Raum mieten und ein Hygienekonzept erstellen.
 - iii. Konsens ist, die Fachbereichssprecher*innen sollen selbst entscheiden, wie sie es machen. Wir geben keine Richtlinie vor.
- c. Wann und wie ist Vorstandswahl?
 - i. Der Vorstand muss jedes Jahr gewählt werden. Der Vorstand soll in der zweiten Hälfte des Wintersemester gewählt werden. Zuerst finden die Fachbereichskonvente mit den Wahlen statt, dann die Vorstandswahl.

9. Änderung im organisatorischen Ablauf für zukünftige Sitzungen

- a. Bisheriges Problem: Lief oft etwas unorganisiert ab
- b. Lösung:
 - i. Wieder in die Protokolle schreiben und für das nächste Mal festlegen, wer welche Aufgaben macht
 - ii. Richtlinie für die Einladung:

Protokoll vom 16.07.2020, 16 Uhr s.t.
Meeting über Vidyó

1. Einladung wird zwei Wochen vorher verschickt mit direktem Raum oder Link zur Videokonferenz
2. Am Tag vorher kommt nochmal eine Erinnerungsemail
- iii. Feste Verteilung, wer die Einladungen macht für die nächsten beiden Termine
 1. Daniel Seelbach übernimmt die Versendung der Einladungen

10. Inhalte für die Website

- a. Auf die Website sollten die verabschiedeten Protokolle, Corona-Maßnahmen-Informationen, Bayreuther-Erklärung, Geschäftsordnung, Sitzungstermine, Beschreibung des Promovierendenkonvents, alle acht Vorstandsmitglieder (bisher nur vier von GRADE)

11. Aufgaben für die nächste Sitzung

- a. Top für die nächste Tagesordnung
 - i. Welche Arbeitsgruppen gibt es, wer ist Ansprechpartner?
- b. Protokollant: Jonas Rist
- c. Sitzungsleitung: Daniel Seelbach